



de Bulletin

Das Informationsblatt von Info-Handicap Luxembourg
Le bulletin d'information de Info-Handicap Luxembourg

N°5

Auflage/ Tirage: 3.000

Juni / juin 2016

In dieser Ausgabe Dans cette édition

Médiation santé
Mediation Gesundheit

Autismus – autisme

(Handi)Cap Emploi

My life after the crash

Design for All

ASA : Assistenzhunde –
chiens d'assistance

Zesummen fir Inklusioun

...und Vieles mehr!
...et beaucoup plus!

Plan d'Action CRDPH

Aktionsplan BRK: 30.05.2016



 **366 466-1**

www.info-handicap.lu
info@iha.lu

Info-Handicap

Nationale Informations- und Begegnungsstelle im Bereich Behinderung
Centre national d'information et de rencontre du handicap
asbl reconnue d'utilité publique par l'arrêté grand-ducal du 15 juin 2007



Se concentrer sur le plus important.

Systèmes d'aide à la motricité et sièges adaptables – désormais disponibles départ usine.

Profitez de la sensation unique Mercedes-Benz. Que vous ayez besoin d'une adaptation des pédales ou d'aide au pilotage et de systèmes de commandes manuelles, Mercedes-Benz a la bonne solution pour vous. « Easy Speed » est l'une des commandes manuelles les plus fines.

En pratique, vous disposez de plus d'espace pour les jambes et d'une plus grande latitude de réglage en approche pour le siège conducteur. Veuillez contacter l'un de nos conseillers de vente spécialisés qui sera heureux de vous guider sur votre chemin vers plus de mobilité.

Plus d'informations disponibles sur : www.mercedes-benz.lu/aidealamotricite

Mercedes-Benz

The best or nothing.



Contactez-nous :
au 40 80 1 - 656

Mercedes-Benz Esch
190, route de Belvaux
L-4026 Esch/Alzette

Garage Jean Wagner
17, rue de l'Industrie
L-9250 Diekirch

Mercedes-Benz Centre
45, rue de Bouillon
L-1248 Luxembourg

Informationsabend über den Aktionsplan « UN-Behindertenrechtskonvention »

Am 30. Mai fand im Bonneweger Kulturzentrum eine Informationsversammlung statt, die einen Überblick über den aktuellen Stand der umgesetzten Maßnahmen vermitteln sollte.

Anwesend waren

Frau Corinne Cahen, Ministerin für Familie, Integration und für die Groß-Region;

Herr Nicolas Schmit, Minister für Arbeit, Beschäftigung sowie Sozial- und Solidarwirtschaft;

Herr Claude Meisch, Minister für Bildung, Kindheit und Jugend;

Frau Annick TRMATA von der Direktion Öffentlicher Transport beim Ministerium für Nachhaltigkeit;

Frau Joëlle Schaack vom Justizministerium;

Frau Béatrice Kieffer, Vormundschaftsrichterin;

Dr. Elisabeth Heisbourg und Dr. Arno Bache vom Gesundheitsministerium;

Frau Marie Baudy-Gazel vom Staatlichen Zentrum für Technologien und Information



Im Publikum waren außerdem noch Mitarbeiter(innen) des Ministeriums für Nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen, des Ministeriums für den öffentlichen Dienst und die Verwaltungsreform, des Ministeriums für auswärtige und europäische Angelegenheiten sowie des Innenministeriums vertreten.

Wir werden im nächsten „bulletin“ näher auf die Veranstaltung eingehen und beschränken uns in diese Ausgabe auf einige Bilder dieser Veranstaltung.

Sie erhalten das Bulletin auf Anfrage umsonst, jedoch können Sie die Veröffentlichung mit einem freiwilligen Jahresabonnement von 20 € unterstützen (Details auf der Rückseite des Bulletins).
Wir bedanken uns im Voraus bei Ihnen.

WERBUNG / PUBLICITÉ



Découvrez l'étoile de la liberté mobile.

Systèmes d'aide à la motricité et sièges adaptables
- désormais disponibles départ usine.

www.mercedes-benz.lu/aidealamotricite

Mercedes-Benz
The best or nothing.



| Klar und verständlich: Was steht in dieser Ausgabe? | Seite |
|--|-------|
| Es gibt eine neue Dienst-Stelle wo Personen geholfen wird, wenn sie Probleme mit dem luxemburgischen Gesundheits-System haben. | 5 |
| In einem Artikel wird beschrieben, was „Autismus“ ist. | 8 |
| Das Projet (Handi)Cap Emploi wird beschrieben. Das ist eine Aktion um die Chancen zu verbessern, dass Menschen mit Behinderungen eine Arbeit finden. | 9 |
| Der Europäische Verein für Verkehrsoffer hat eine Umfrage gemacht. Was geschieht mit den Menschen die einen schweren Verkehrs-Unfall hatten? | 10 |
| In der Schule Josy Barthel lernen die Schüler was „Design für All“ bedeutet und wie sie mithelfen können damit Menschen mit Behinderungen besser leben können. | 11 |
| Der Verein ASA für Assistenz-Hunde berichtet über seine Generalversammlung. | 13 |
| Der Verein Zesummen fir Inklusioun hat einen neuen Film gemacht. Der Film zeigt dass Kinder mit Behinderungen in die normale Schule gehen können. | 14 |

WERBUNG / PUBLICITÉ



Die Entscheidung fürs bessere Leben.

3, rue de l'Etang
L-5326 **Contern**
Tel.: +352 35 75 34-1
info@doppler.lu
37, rue du Brill
L-4041 **Esch/Alze**
Tel.: +352 53 04 53

Orthopädietechnik

Orthopädieschuhtechnik

Schutzausrüstung

Sanitätsfachhandel

Rehabilitationstechnik

Rettungstechnik

Feuerwehrbedarf

Mediation in Gesundheitsfragen

Die nationale Anlaufstelle für Information und Mediation in Gesundheitsfragen : eine neue Struktur im Dienste der Patienten und Gesundheitsdienstleister

Operationell seit Mai 2015, stellt die nationale Anlaufstelle für Information und Mediation in Gesundheitsfragen eine Anlaufstelle sowohl für Information und Beratung als auch für Prävention und Lösung von Konflikten zwischen Pflegeanbietern und Patienten dar.

Die Schaffung der Stelle des „Mediators in Gesundheitsfragen“ geht zurück auf das neue Gesetz vom 24. Juli 2014 über die Rechte und Pflichten der Patienten.

Die Stelle kann kostenlos in Anspruch genommen werden und richtet sich an Patienten sowie Mitarbeiter aus dem Gesundheitsbereich.

Information und Zugang zum Recht

Vorrangige Zielsetzung der Anlaufstelle ist es, Patienten sowie Dienstleister umfassend zu informieren und somit potentiellen Konflikten vorzubeugen bzw. zu verhindern, insbesondere über:

- **Patientenrechte und -verpflichtungen**, so wie diese im Gesetz vom 24. Juli 2014 offiziell festgehalten wurden. Zu den wichtigsten Patientenrechten gehören die freie Wahl des Dienstleisters, das Recht auf Information, die Möglichkeit eine Vertrauens- oder Begleitperson zu benennen, das Recht auf ein sorgfältig

geführtes und aktualisiertes Patientendossier sowie den entsprechenden Zugang dazu;

- allgemein über **das luxemburgische Gesundheitssystem**, insbesondere seine Organisation sowie die anerkannten Anbieter im Hinblick auf Pflege und Gesundheitsversorgung;
- Fragen zum Ablauf und den Regeln der **Mediation in Gesundheitsfragen**;
- andere **Verfahren und Möglichkeiten zur Regelung eines Konfliktes im Gesundheitswesen**.

Beschwerden und Mediation

Soweit irgendwie möglich, empfiehlt es sich – sowohl für den Patienten als auch für die Gesundheitsdienstleister - eventuelle Fragen, Schwierigkeiten oder Vorfälle in einem offenen Gespräch im Rahmen der Behandlung zu erörtern.

Auf einen neutralen Dritten zurückgreifen zu können, kann den Patienten und die Leistungserbringer bei der Lösung ihres Konfliktes unterstützen. Die Mediation bietet dann ein relativ einfaches und schnelles Verfahren, um einen offenen Dialog herzustellen und den Medianten gegebenenfalls eine zukünftige Zusammenarbeit zu ermöglichen. Dies setzt immer die Bereitschaft der Parteien voraus, eine einvernehmliche Lösung zu suchen.

Der Mediator in Gesundheitsfragen und seine Mitarbeiter hören gleichermaßen die Parteien sowie Ihren Standpunkt und unterstützen die

WERBUNG / PUBLICITÉ



Nous démarrons là
où les autres abandonnent.

autopolis
Mobility
Des solutions pour tous

Contact:
Jean-Claude Frings
+352 43 96 96 29 00
Jean-Claude.Frings@autopolis.lu

Autopolis Z.A. Bourmicht L-8070 Bertrange.
www.autopolis.lu

Mediation in Gesundheitsfragen / Médiation dans le domaine de la santé

Medianten darin, eine interessenorientierte Lösung zu finden, im Geiste des Dialogs und des gemeinsamen Verständnisses.

In den meisten Fällen findet vor der ersten gemeinsamen Sitzung ein separates Vorgespräch mit den Medianten statt.

Der Mediator in Gesundheitsfragen, als neutraler Dritter, verhält sich unparteiisch. Seine Rolle entspricht nicht der eines Richters oder eines Schlichters. Mit Hilfe eines strukturierten Prozesses trägt er zum Dialog der Medianten bei. Die Vertraulichkeit ist gesetzlich verbrieft.

Kontaktpunkt bei grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung

Zudem ist die neue Stelle auch nationaler Kontaktpunkt bei grenzüberschreitender Gesundheitsversorgung, in enger Zusammenarbeit mit der nationalen Gesundheitskasse (CNS), welche für die Erstattung solcher Kosten zuständig ist.

Kontakt Daten

Service national d'information et de médiation dans le domaine de la santé

73, rue Adolphe Fischer (4. Stock)

L-1520 Luxembourg

Tel.: (+352) 24 77 55 15

(Mo., Di., Do., Fr., 9.00 - 13.00 / Mi., 13.00 - 17.00)

Mail : info@mediateursante.lu

Web : www.mediateursante.lu

Le service national d'information et de médiation dans le domaine de la santé : une nouvelle structure au service des patients et des professionnels de la santé

Opérationnel depuis mai 2015, le service national d'information et de médiation dans le domaine de la santé constitue une structure d'information, de conseil, de prévention et de résolution des conflits entre prestataires de soins et patients.

La création du service du médiateur de la santé s'inscrit dans le cadre de la loi du 24 juillet 2014 relative aux droits et obligations du patient.

Le recours au service est ouvert tant aux prestataires de soins de santé qu'aux patients.


Il s'agit d'un service étatique sans frais pour les parties.

Information et accès au droit

La mission première du service est d'informer tant les patients que les prestataires, de prévenir et d'éviter ainsi les conflits potentiels à travers une meilleure information, notamment sur :

- les **droits et obligations du patient** consacrés par la loi du 24 juillet 2014, par exemple le libre choix du prestataire, le droit à l'information sur l'état de santé, le droit de désigner une personne de confiance et le droit à un accompagnateur, le droit à un dossier soigneusement tenu à jour et d'accéder à son dossier patient ;

WERBUNG / PUBLICITÉ

| ORTHOPROTESISTE | BANDAGISTE | PODOLOGUE | PEDICURE |
|---|--|---|-------------------------------------|
|  ORTHOPEDIE KOHLEN | ■ 3, rue des Bains ■ 134, route d'Arlon ■ 26-30, av. J.-F. Kennedy | 1212 Luxembourg 8008 Strassen 9053 Ettelbrück | 22 38 08 26 31 33 15 81 62 02 |

Médiation dans le domaine de la santé

- le **système de santé luxembourgeois**, notamment sur son organisation et sur les prestataires de soins de santé;
- l'organisation, le fonctionnement et les règles de la **médiation dans le domaine de la santé**;
- toutes les **autres possibilités de règlement d'un différend** en l'absence de solution par médiation.

Les plaintes et les dossiers de médiation

Il est toujours conseillé – tant côté patient que côté prestataire – d'aborder ouvertement dans la mesure du possible, une éventuelle question, difficulté ou un incident soupçonné dans le cadre de la relation patient-prestataire.

Pouvoir recourir à un tiers neutre peut aider le patient et le prestataire de soins de santé à trouver une réponse à leur différend. Une médiation est alors un moyen simple et relativement rapide pour établir un dialogue ouvert et permettre aux médiés d'envisager le maintien de leurs relations. Elle présuppose une volonté commune des parties de chercher, de bonne foi, une issue consensuelle.

Le rôle du médiateur de la santé et de ses collaborateurs est d'entendre les médiés et leurs points de vue et de les aider à trouver par eux-mêmes une solution correspondant à leur intérêt, dans un esprit de dialogue et de compréhension mutuelle.

Il y a, la plupart du temps, un ou des entretiens individuels préalablement à la rencontre en médiation.

Le médiateur de la santé, en tant que tiers par rapport aux parties, est omni-partial. Il n'occupe pas la fonction de juge, ni celle d'arbitre. A travers un processus structuré, il contribue au dialogue des médiés. La confidentialité du processus de médiation est garantie par la loi.

Point de contact soins transfrontaliers

Le service national d'information et de médiation dans le domaine de la santé remplit également la fonction de point de contact national en cas de soins transfrontaliers, cela en étroite collaboration avec la CNS qui couvre le volet remboursement des soins transfrontaliers.

Coordonnées de contact du service

Service national d'information et de médiation dans le domaine de la santé

73, rue Adolphe Fischer (4^e étage)

L-1520 Luxembourg

Tél.: (+352) 24 77 55 15

(Lu., Ma., Je., Ve., 9.00 - 13.00 / Me., 13.00 - 17.00)

Courriel : info@mediateursante.lu

Web : www.mediateursante.lu

WERBUNG / PUBLICITÉ



ikarlux
s. à r. l.

26 – 27, Duerfstrooss
L – 6830 BERBOURG
tél. : 26 71 00 93 fax : 26 71 00 94
e-mail : ikarlux@yahoo.com

commerce spécialisé en gros et en détail de matériel
de psychomotricité et de musicothérapie

Airtramp - Trampolines - Centres SNOEZELEN® - Sport

conseil – planification – vente – montage/installation –
location – entretien de matériel

Qu'est-ce que l'Autisme ?

Suite de l'article publié dans le bulletin 04/2016

L'autisme est un trouble du développement complexe...

...qui, habituellement, se manifeste au cours des 3 premières années de la vie. Conséquence d'un désordre neurologique qui affecte le fonctionnement du cerveau, l'autisme et les comportements qui lui sont associés apparaissent chez 1 individu sur 150, ce qui en fait un des troubles du développement les plus courants. Il y aurait donc d'après les statistiques 3.700 personnes au Luxembourg atteintes d'autisme. L'autisme est quatre fois plus fréquent chez les garçons que chez les filles et ne connaît pas de frontières raciales, ethniques ni sociales.

L'autisme est un handicap important qui présente différents degrés de sévérité et qui se manifeste de manière très différente au niveau individuel. Les causes précises de l'autisme ne sont pas entièrement connues.

Quels sont les signes courants de l'autisme ?

Il n'existe pas de caractéristique unique qui puisse déterminer l'autisme mais un ensemble de difficultés dans des domaines qui caractérisent la condition autistique:

- Déficits de la communication et des interactions sociales
- Activités ou intérêts restreints et comportements répétitifs

Que peut-on faire pour améliorer leur situation ?

Il n'y a pas de guérisons de l'autisme mais une prise en charge précoce et adaptée permet une nette amélioration des symptômes. Les meilleures thérapies comprennent une implication de la famille, une médication minimale, une éducation et des thérapies comportementales spécifiques comme par exemple des modèles TEACCH ou PECS qui insistent sur l'apprentissage des compétences dans le cadre d'un environnement et d'un emploi du temps bien structuré.

Politiques d'Inclusion

Il est absolument essentiel que plus de politiques d'inclusion pour les personnes handicapées soient adoptées, que les enfants et les personnes autistes plus âgées ne se voient pas exclues du droit fondamental de vivre une vie pleine et riche, tenant compte de leurs possibilités exceptionnelles. La majorité des adultes autistes ont besoin d'accompagnement, de supervision continue et de maintien des acquis.

L'autisme au Luxembourg

La Fondation Autisme Luxembourg offre toute une gamme de services pour les personnes avec autisme (enfants, adolescents et adultes):

- Evaluation diagnostic
- Lieu de vie/Hébergement et séjours à court terme
- Centre de jour
- Activités extrascolaires
- Loisirs et colonies
- Soutien
- Formation
- etc

Son but principal est de promouvoir et de défendre les droits des personnes atteintes d'autisme au Luxembourg, quelle que soit la gravité de leur handicap et d'intervenir lorsque ces droits sont menacés.

La Fondation Autisme Luxembourg a été reconnue d'utilité publique et existe depuis plus de 10 ans.

Pour nous aider à atteindre nos objectifs :
BCEE LU82 0019 1300 0445 5000, mention : JMSA.

Plus d'infos : www.fal.lu, autisme@pt.lu,
Tél. : 26 91 11-1 et sur Facebook.

WERBUNG / PUBLICITÉ



AGENCE IMMOBILIÈRE
TOUSSAINT Abby

Tél: 32 81 73-1

www.confiance.lu

MERSCH

Achats
Ventes
Locations
Gestions
Conseils

« (Handi)Cap Emploi » / Access Angels

Traduction de l'article paru au bulletin 4/2016

Conférence dans le cadre du Projet « (Handi)Cap Emploi »

Lancement du guide pratique du Handicap pour les entreprises et présentation d'exemples européens de bonne pratique dans le domaine emploi et handicap.

L'IMS Luxembourg, par le biais de la Charte de la diversité Lëtzebuerg, avait dans le cadre de son projet « (Handi)Cap Emploi » - projet cofinancé par le Fond social européen - organisé une conférence durant laquelle a été présenté un guide pratique destiné aux entreprises désireuses d'embaucher des personnes en situation de handicap. Ce guide recense toutes les procédures et aides existantes au Luxembourg ainsi que les acteurs œuvrant dans le domaine de l'emploi et du handicap.

Par ailleurs, les employeurs y trouvent également des informations utiles et pratiques concernant les différents types de handicaps et la façon de se comporter face à eux.

Lors de la conférence susmentionnée, les différents orateurs voulaient montrer aux personnes présentes, que l'embauche de personnes en situation de handicap peut constituer une plus-value pour les entreprises.

Durant la soirée, le témoignage d'un patron d'entreprise touché lui-même par le handicap ainsi qu'un projet de réinsertion professionnel de personnes avec une déficience cognitive en Espagne, ont démontré qu'avec le bon encadrement et une organisation adaptée, travailler avec un handicap est tout à fait possible.

La conférence s'est terminée avec la présentation d'aides techniques, à savoir une tablette tactile pour personnes aveugles et un fauteuil roulant permettant une position debout, développés par des sociétés dans le but de faciliter l'intégration des personnes en situation de handicap dans le monde du travail.

Access Angels à la Foire Agricole à Ettelbruck

(1, 2 et 3 juillet, de 9.00 à 19.00 heures)

La Foire agricole est la plus grande vitrine du secteur agricole national et en même temps la plus grande exposition en plein air du Luxembourg. Afin que les personnes à mobilité réduite puissent eux aussi visiter les plus de 110 stands et profiter des offres et animations, la commune d'Ettelbruck met à leur disposition les « Access Angels ».

A l'entrée (près de la « Däichhal »), les Access Angels vous attendent pour vous accompagner ou vous orienter. Les Access Angels peuvent donner un coup de main aux personnes déficientes visuelles ou en fauteuil roulant lors du parcours à travers des chemins plus ou moins accidentés et rendre leur visite plus agréable.

Les inscriptions au préalable (jusqu'au 30.06.) permettent un encadrement optimal. Les demandes spontanées sur place sont également possibles.

Adressez-vous à la Commune d'Ettelbruck au numéro 819181 – 1.



Ettelbréck
VILLE D'ETTELBRUCK

FOIRE AGRICOLE
1.-3. JULI 2016 ETTELBRUCK



„Ma vie après l'accident“

L'étude 'Ma vie après l'accident' est une grande enquête d'ampleur internationale conduite conjointement par La Fédération Européenne des Victimes de la Route (FEVR) et l'Institut Belge pour la Sécurité Routière (IBSR). (en ligne jusqu'au 30 juin)

L'objectif de cette recherche est d'explorer finement les conséquences des accidents de la route sur la vie des victimes grièvement blessées et d'investiguer les facteurs pouvant amener à une meilleure qualité de vie.

Les résultats de cette étude devraient permettre de formuler des recommandations à l'attention des décideurs politiques et, nous l'espérons, d'aboutir à des changements positifs pour le sort des victimes.

„Mein Leben nach dem Unfall“

Die Umfrage „Mein Leben nach dem Unfall“ ist eine umfassende internationale Studie, die von der FEVR, dem Europäischen Verband der Verkehrsunfallopfer und dem Belgischen Institut für Verkehrssicherheit BRSI durchgeführt wird. (bis zum 30.06.2016)

Zweck dieser Studie ist es, die Folgen von schweren Verletzungen im Straßenverkehr im Detail zu erkunden und nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensqualität von Unfallopfern zu suchen.

Die Ergebnisse der Studie sollen zur Formulierung von Empfehlungen und also auch zu einem positiven Wechsel in der breiten Öffentlichkeit beitragen.



www.fevr.org
Jeannot Mersch
president@fevr.org
tél.: +352 878703 mobile: 621145167

<http://www.questionpro.com/a/TakeSurvey?id=4385380>

WERBUNG / PUBLICITÉ

209, rue des Romains
L-8041 Bertrange
Tel: 31 24 17
Fax: 31 24 18
info@kersting.lu

pour votre santé - für Ihre Gesundheit
Orthopädie, Reha-zentrum und Sanitätshaus

www.kersting.lu

| Orthopädietechnik | Sonderbau | Rehatechnik | Sanitätshaus |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------|----------------------------|
| | | | |
| Massisch und innovativ | Einzelanfertigung nach Mass | standard bis exklusiv | Alltags- und Maßversorgung |

Übersetzung des Textes, der im Bulletin 4/2016 erschienen ist

„Design for All“ in der Schule

80 Schüler der 12. Sekundarklasse des Lycée technique Josy Barthel (LTJB) haben am 13. und 20. April eine interaktive Ausbildung zum Thema Behinderung besucht. „Design for all“ gehört seitdem zum offiziellen Ausbildungsangebot des LTJB. Schon im Februar hatte Herr Sagramola, Direktor von Info-Handicap, Vorstellungsmaterial des „Design for All“ den Schülern überreicht.

Workshops zu den häufigsten Handicap-Situationen

Die Schüler haben, aufgeteilt in vier Gruppen, die verschiedenen Bedürfnisse der mit einer Behinderung lebenden Menschen entdeckt. Fünf Vereine, Mitglieder von Info-Handicap, zusammen mit Menschen die mit einer Behinderung leben, haben theoretisches und praktisches Wissen vermittelt.

Mit „ADAPTH“ haben die Schüler den Rollstuhl entdeckt. „RHANA“ hat die Aufgaben der Assistenz-Hunde vorgeführt. Des Weiteren konnten die Schüler sich mit einer schwerhörigen Person unterhalten und bekamen einen Einblick in die Gebärdensprache, dies mit Hilfe von „Solidarität mit Hörbeschädigten“. Die „Ligue



HMC“ hat den Jugendlichen die Arbeitswelt vorgestellt und über die Empfindlichkeit sowie über die kognitiven Beeinträchtigungen informiert. Schlussendlich, ermöglichte die „Blannenvereinigung“ den Schülern eine Blindheit-Situation zu erleben, und anschließend fand ein Austausch mit einer blinden Person und dessen Blindenhund statt.

WERBUNG / PUBLICITÉ



ZARE Ouest
L-4384 Ehlerange

32-34, Avenue de la Porte Neuve
L-2227 Luxembourg

tél. : 44 88 60 www.matelas.lu



Matelas – Matelas anti-escarres – Coussins – Draps housses – Produits antiallergiques – Lits de soins – Chambres complètes – Tables de nuits – Aide à la mobilité – Tables et chaises de conférence –
Sommiers de soins intégrables dans lits existants – Coussins de soutien – Coussins pour chaises roulantes –
Protèges matelas et protèges couettes

Sind Sie daran interessiert wie man einer sehbehinderten oder blinden Person hilft?

1. Zuerst müssen Sie den Kontakt zur Person aufstellen.
2. Als nächstes, sollten Sie Ihre Hilfe anbieten, z.B. indem Sie die Frage stellen: „Kann ich Sie führen?“
3. Antwortet die sehbehinderte Person mit „ja“, dann fragen Sie ob die Person von der rechten oder der linken Seite geführt werden möchte.
4. Sie stellen den Kontakt her, indem Sie die Person mit der Hand berühren.
5. Dann stellt sich die sehbehinderte Person etwa 50 cm hinter Sie und hält sich an Ihrer Schulter, Ihrem Arm, Ihrem Ellbogen oder Ihrer Hand fest (siehe Foto Nr 1).
6. Die geführte Person geht etwa 50 cm seitlich hinter Ihnen.
7. Es ist wichtig, dass Sie die geführte Person über die Hindernisse benachrichtigen. Halten Sie kurz an vor einem Hindernis (z.B. Bürgersteig), damit die sehbehinderte Person bemerkt dass sie aufpassen muss.
8. Im Falle einer Treppe, halten Sie kurz an und sagen Sie der Person ob es Treppauf oder -ab geht. Am Ende der Treppe, halten Sie erneut an, so dass die Person merkt dass sie die letzte Stufe überwinden wird.
9. Sollten Sie durch einen Engpass gehen müssen, dann bewegen Sie Ihren Arm, mit dem Sie die Person führen, hinter Ihren Rücken, so dass diese sich automatisch hinter Sie stellt. Der Abstand zwischen den beiden wird dadurch grösser (siehe Foto Nr 2).



Diese Grundtechnik macht es auch möglich, dass beide sich während dem Gehen über alles mögliche unterhalten können. Es gibt noch andere Techniken zu bestimmten Situationen, wie sitzen, eine Tür öffnen, die Gehrichtung ändern...

Vielen Dank der Stiftung „Lëtzebuerger Blannenvereenegung“ für diese Erklärungen.

Sie können gerne mit uns Kontakt aufnehmen für weitere Infos über unser Ausbildungsangebot.

Fabienne Feller

WERBUNG / PUBLICITÉ



22, rue de la Barrière • L-1215 Luxembourg • email: medirel@pt.lu • fax 45 16 30

tél. 44 01 69

- incontinence
- auto-sondages
- stomies
- trachéo / laryngectomie

ASA Asbl finanziert sechs Assistenzhunde im Jahr 2015.



Zur Jahreshauptversammlung begrüßte Präsident Dr. D.Nash die Vertreter der Gemeinde Esch/Sauer, sowie die Mitglieder und Freunde der „Amicale vun der Schoul fir Assistenzhonn» (ASA) im Bistro in Merscheid. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und bei den Spendern für die grosszügige Unterstützung.

Aus dem Aktivitätsbericht geht hervor dass im vergangenen Jahr insgesamt 51 Besuche mit den Hunden in Schulen, Tagesstätten, usw., stattgefunden haben. Der ehrenamtliche Einsatz der Hunde in Alters- und Pflegeheimen, Tagesstätten für Demenzkranke und Tagesstätten für Kinder wurde und wird weiterhin fortgeführt. Zur Zeit werden sieben verschiedene Institutionen regelmäßig besucht.

Ein positiver Rechnungsabschluss wurde vorgelegt. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sechs Assistenzhunde finanziert. Es wurden die Kosten für sechs in der Ausbildung befindliche Assistenzhunde, sowie für 110 Therapiestunden in der tiergestützten Therapie übernommen.

Die finanziellen Mittel hierzu kommen aus der Aktion „E Stopp fir é Mupp“, verschiedenen Spenden, dem Verkauf von Plüschtieren und den Mitgliedsbeiträgen. Die Verwaltungskosten des Vereins blieben auch in 2015 bescheiden. Die finanzielle Situation der ASA Asbl ist transparent und auf der Webseite einzusehen (www.asa-asbl.lu). Die 68 Tonnen Flaschendeckel aus der Aktion „é Stopp fir é Mupp“ haben den Assistenzhund Idylle, welcher in der Maison Relais in Reuland arbeitet, finanziert. Die Aktion läuft weiter und begeistert immer wieder neue Sammler. Viele Gemeinden des Landes unterstützen inzwischen die Sammelaktion.



Die laufenden Projekte wurden vorgestellt: Finanzierung von sechs Assistenzhunden, Therapiestunden für eine Gruppe von Menschen mit Behinderung für ein Jahr, Kostenübernahme für die Weiterbildung von Mensch und Tier, sind ebenfalls auf der Webseite einzusehen.

So funktioniert die Vereinigung ASA: Asa ist eine gemeinnützige Vereinigung, deren Ziel es ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen für die Ausbildung von Assistenzhunden um diese dann auch zu vermitteln. Die Anschaffungskosten für einen Assistenzhund belaufen sich auf 17.000 Euro.

ASA ist ein eingetragener Verein und wird nur durch Spendengelder finanziert.

- 98% der Spenden werden in die Projekte investiert, die finanzielle Lage ist jederzeit auf der Webseite einsichtbar.
- Wer ASA unterstützen möchte, kann dies tun mit einer Spende auf das Konto BCEELULL LU 64 0019 3555 4989 4000.
- Geführt wird die Vereinigung von ehrenamtlichen Mitarbeitern.
- ASA ist ehrenamtlich mit Assistenzhunden in sieben Institutionen regelmässig im Einsatz.
- Weitere Informationen über ASA gibt es im Internet: www.asa-asbl.lu

N. Nash

WERBUNG / PUBLICITÉ



Maison fondée en 1870
Orthopédie technique s. à r. l.
Ets. FELTEN Marco
11, rue Dieks / L-1417 Luxembourg
Orthopédiste - Bandagiste - Grossiste

Tel.: 49 49 27

Fax: 48 84 64

E-Mail: info@otfelten.lu

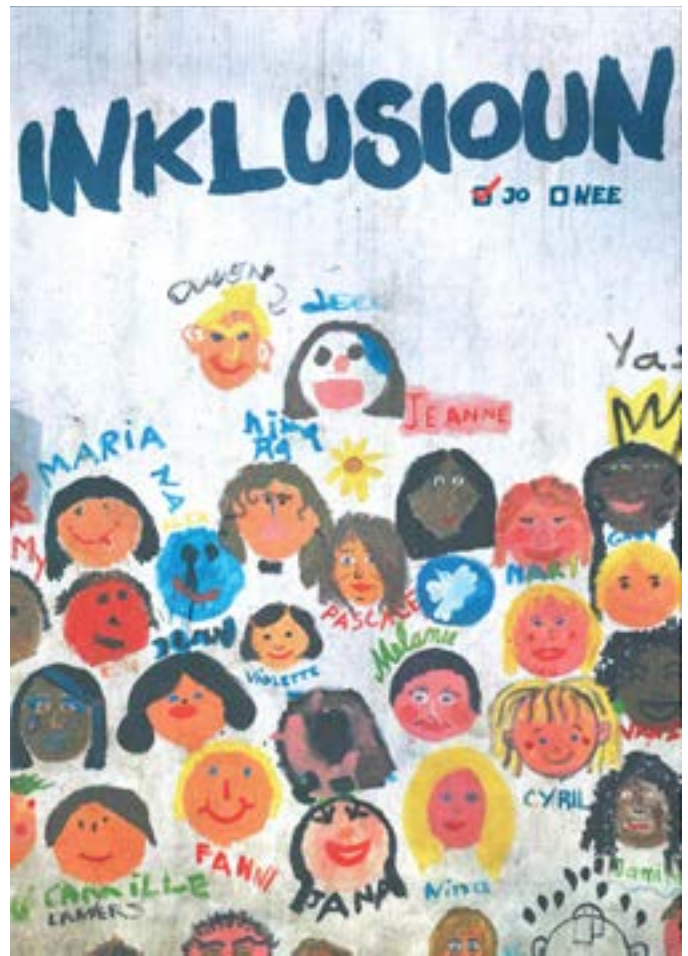
Film „ INKLUSIOUN JO X NEE □ “

Die Vereinigung ZEFI-Zesummen fir Inklusioun-Ensemble pour l'inclusion setzt sich für die Inklusion aller Menschen mit besonderen Bedürfnissen in unser Schulsystem und in unsere Gesellschaft ein. In diesem Sinne sind wir immer auf der Suche nach Beispielen aus der Praxis, die zeigen, dass Inklusion auch funktionieren kann. Nachdem 2010 der Film «Lynn-Warum nicht? Inklusion gibt es!» entstanden war, war es wieder an der Zeit andere Beispiele von Inklusion zu zeigen.

Die Voraufführung des Films „ INKLUSIOUN JO x NEE □ “ war dann auch ein Riesenerfolg. Mehr als 300 Personen waren ins Kino Utopolis gekommen, um sich den Film an zu schauen. Mittlerweile haben schon andere Kinosäle ihr Interesse am Film angemeldet und viele Interessierte haben den Film, der in Kürze auf DVD erscheinen wird, bestellt.

Die schulische und soziale Inklusion ist noch immer weit davon entfernt Realität in Luxemburg zu sein. Die Tatsache, dass so viele Zuschauer den Weg ins Kino gefunden hatten, zeigt eindringlich, dass dieser Film eine Notwendigkeit ist und dass viele LehrerInnen, ErzieherInnen und Eltern sich für die Idee der Inklusion interessieren.

Das Projekt, einen Film zu drehen, der das Bewusstsein der Problematik der Inklusion an die breite Öffentlichkeit tragen sollte, hat sich nach einer Begegnung mit Mylène Carrière, Verantwortliche für die pädagogische Arbeit im CNA, schnell entwickelt. Zwei wesentliche Aspekte sollten demnach berücksichtigt werden. Erstens sollten die Kinder ihren



Standpunkt zum Thema Inklusion klären und zweitens wurden die Schüler angeleitet, um sie zu befähigen selbst die verschiedenen Szenen des Films zu drehen.

Der nächste Schritt war dann Klassen zu finden, um gute Praxisbeispiele zeigen zu können und die auch bereit waren mit zu machen.

WERBUNG / PUBLICITÉ



Ihre Treppe leicht hinauf und hinunter!

Entdecken Sie den Treppenlift von **THYSSENKRUPP Ascenseurs**

Ob kostenloses Preisangebot für Treppenlifte oder Beratung.
Rufen Sie uns einfach an: 40.08.96

ThyssenKrupp

THYSSENKRUPP ASCENSEURS S.à r.l.
22, Rue Edmond Reuter
L-5326 Contern
Tel: 40.08.96
E-mail: luxembourg@thyssenkrupp.com

Es wurden zwei Klassen zurück behalten: der Cycle 4.2. von Vanessa Dondelinger aus Garnich, sowie die Klasse von Ben Wagener von «Eis Schoul» Kirchberg. Nach mehreren Versammlungen mit den zwei Klassen, war dann klar, was die Kinder im Film zu zeigen wünschten.

Der Regisseur, Alain Richard hat die Ausbildung der SchülerInnen gewährleistet. Sie wurden mit Kameraführung und Aufnahmegeräten vertraut gemacht. Es wurde ihnen gezeigt wie beim Filmen gearbeitet wird, wie die Beleuchtung im Film funktioniert und wie man mit dem Mikrofon hantiert. Es war eine wahre Freude mit den Kindern zu arbeiten und ihre Motivation zu sehen.

In Zusammenarbeit mit Madeleine Kayser, Leiterin der Abteilung, die sich in der Stadt Luxemburg mit Inklusion beschäftigt, hatten wir das große Glück den Film dann im Rahmen der Sensibilisierungswochen der Stadt zu zeigen. Die Verantwortlichen des Kino Utopolis haben ihren Teil dazu beigetragen, damit die Vorführung des Films zum Erfolg wurde. Ein kleiner Empfang, von der Stadt Luxemburg angeboten, machte den Abschluss eines gelungenen Filmabend zum Thema Inklusion.

Die DVD des Films „INKLUSIOUN JO x NEE □“ kann vorbestellt werden per E-mail an info@zefi.lu mit Angabe der Lieferadresse und durch Zahlung von 12,- Euros auf das Konto von der Vereinigung “Zesummen fir Inklusioun – Ensemble pour l’Inclusion asbl” mit dem Vermerk « DVD Film “INKLUSIOUN JO x NEE □ ” ».

DVD „INKLUSIOUN JO x NEE □“ mit französischen und deutschen Untertiteln

Preis der DVD : 12,-€ (Preis DVD 10,-€ + Portokosten 2,-€)

CCPLLULL: IBAN LU25 1111 0186 0073 0000

Zesummen fir Inklusioun – Ensemble pour l’Inclusion asbl Luxembourg



**Stéftung
HËLLEF
DOHEEM**

Mënschlech a kompetent



Stéftung Hëllef Doheem
T. 40 20 80 | www.shd.lu

Réseau Tricentenaire - Hëllef Handicap

Réseau national d'aide et de soins dans le domaine du Handicap

- Aide et soins dans le domaine des actes essentiels de la vie
- Tâches domestiques et lingerie
- Accompagnement socio-éducatif personnalisé
- Soutien et conseil thérapeutiques



Tricentenaire

a.s.b.l. reconnue d'utilité publique

Tél.: 33 22 33 - 510

Fax: 33 22 33 - 544

reseau@tricentenaire.lu

www.tricentenaire.lu



ZAE Robert Steichen

17, Op Zaemer; L-4959 Bascharage

Tél.: 266 112-1 / Fax : 266 112-27

info@alan.lu / www.alan.lu

CCPL LU95 1111 0004 2638 0000

BCEE LU89 0019 1300 5184 5000

BLUX LU30 0080 3239 1490 2001



Zesummen
fir
Inklusioun asbl
Ensemble pour l'Inclusion

Onbehënnert mateneen

Zesumme liewen, léieren, schaffen.

Mir informéieren a beroden
bei Problemer matt der Inklusioun.

Tel: 78 92 71 / 33 86 19

CCPLLULL LU25 1111 0186 0073 0000

info@zefi.lu

www.zefi.lu



service pédagogique et thérapeutique du jeune enfant avec handicap

**Die Entwicklung
Ihres Kindes zwischen 0-6
bereitet Ihnen Sorgen?
Fragen oder Hilfe:**



Tél : 44 71 71

info@sipo.lu

www.sipo.lu

Danke für Ihre Spende

IBAN LU98 1111 0696 3485 0000

18ième édition

JAZZ & BLUES FESTIVAL

Päerd's Atelier asbl

Liewenshaff 32, Duerfstrooss

L-9165 Merscheid

19.00 Lost and Sound (L)



21.00

Doghouse Sam & His
Magnatones (B)



19.30 Liewenshaff AllStars



22.15

Meander (L,F)



20.00 JAZZATTAKK (D)



23.15

Little Blues Band (L)



KEES: 18.30 ENTRÉE: 15€ FIR IESSEN AN DRÉNKEN AS GESUERGT!

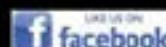
www.liewenshaff.lu

Amicale Liewenshaff
Päerd's Atelier asbl
www.liewenshaff.lu
Tél.: 26560675/899420-1
Fax: 26560675/26889205
E-Mail: paerds@pt.lu/
liewenshaff@pt.lu

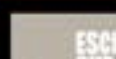
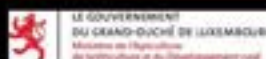
32, Duerfstrooss
L-9165 Merscheid

Coordonnées GPS:
Longitude: 49.871166
Latitude: 5.971169

Organisation:
Päerd's Atelier asbl
Amicale Liewenshaff
Blues Club Lëtzebuerg
Rotary Diekirch-
Ettelbruck



FREIDEG DEN 17. JUNI 2016



Venedigs Gondeln nehmen Rollstuhlfahrer an Bord



Zwei Gondolieri wollen ihre Stadt Venedig behindertenfreundlicher machen. Sie stellten am Freitag den ersten Gondelsteg für Rollstuhlfahrer vor. „Menschen in Rollstühlen haben uns Dutzende Male betrachtet, als wären wir die

letzte Coca-Cola in der Wüste“, sagte Alessandro Dalla Pietra. Das sei ihm in mehr als 20 Jahren als Gondoliere zu Herzen gegangen.

Die Einrichtung an der für Autos erreichbaren Piazzale Roma soll in etwa sechs Wochen in Betrieb gehen. Bis dahin sollen die Gondelführer lernen, den Lift für ihre behinderten Fahrgäste zu bedienen. Die Fahrt soll den normalen Preis kosten und ist unter www.gondolas4all.com zu buchen.

vbv

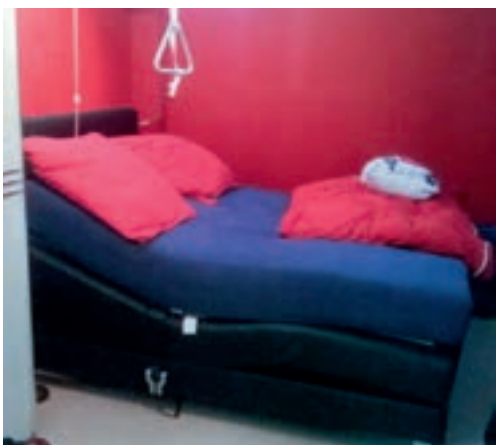
WERBUNG / PUBLICITÉ

Zu verkaufen / A vendre

Boxspringbett für 2 Personen, Breite 160 cm, 1,5 Jahre alt. Am Bett sind zwei Leselampen montiert. Verkaufspreis 2.700 Euro

Telefonnummer: 621668077

E-MAIL Adresse: candido.laporta@gmail.com



HELP
AIDES ET SOINS
CHAQUE JOUR SE PRÉSENTE BIEN
ALL DAG ASS E GUDDEN DAG

- Aides et soins à domicile
- Assistance et conseils personnalisés
- Prise de sang
- Centres de jour spécialisés
- Logements encadrés
- Clubs Seniors
- Activités culturelles
- Help24 - La liberté à portée de main 24/24h

26 70 26 info@help.lu www.help.lu

MSL
Multiple Sclérose Lëtzebuerg

siège social :
An der Bongeschgewan
48, rue du Verger
L-2665 LUXEMBOURG

☎ 40 08 44
Fax : 40 28 04
e-mail : mslux@pt.lu

CCPL LU73 1111 0668 8249 0000

321 Vakanz Tricentenaire

Envie de voyager, de s'évader, de se détendre ?

3,2,1 VAKANZ est un service spécialisé de vacances et de loisirs pour personnes en situation de handicap et/ou à mobilité réduite

Voyages en groupe – Voyages en individuel avec accompagnateur bénévole – Excursions, sorties, visites – Service d'information

Tél. : 33 22 33 – 321 321vakanz@tricentenaire.lu / www.321vakanz.lu

Prise en charge des Personnes avec Autisme au Luxembourg

Fondation Autisme Luxembourg

Diagnostic, Hébergement, Centre de Jour, Soutien aux Familles et Professionnels, Loisirs, Formations, Ergothérapie, Service psychosocial à domicile

Fondation Autisme Luxembourg
Tél. : 26 91 11-1 / Fax : 26 91 09 57
autisme@fal.lu
www.fal.lu
BCEE: LU82 0019 1300 0445 5000

Schrëtt fir Schrëtt a.s.b.l.
fir konduktiv Erziéiung

Education conductive selon le système du Dr Andràs Petö pour enfants (à partir de 3 ans) et adolescents à handicap physique ou polyhandicap

Tel / Fax: **33 27 08**
maggy.wagner@education.lu

Le film « INKLUSIOUN JO x NEE □ » est sorti !

L'association Zefi -Zesummen fir Inklusioun-Ensemble pour l'inclusion milite pour l'inclusion de toutes les personnes à besoins spécifiques dans les écoles publiques et dans la société. C'est dans cet ordre d'idée que nous sommes toujours à la recherche d'exemples de bonne pratique. Après avoir réalisé le film «Lynn-Firwat net? Inklusioun gëtt et.» en 2010, nous avons pensé qu'il était temps de continuer dans ce sens et de montrer d'autres exemples d'inclusion scolaire.

L'avant première du film « INKLUSIOUN JO x NEE □ » fut un grand succès et plus de 300 personnes étaient présentes à l'Utopolis. Entre-temps d'autres cinémas ont déjà manifesté leur intérêt pour diffuser le film et maintes personnes ont déjà réservé le DVD qui sortira prochainement.

L'inclusion scolaire et sociale est encore loin d'être une réalité au Luxembourg. Le fait qu'autant de spectateurs étaient venus à l'Utopolis montre bien que ce film a été une nécessité et que beaucoup d'acteurs du terrain et de parents sont intéressés à l'idée de l'inclusion.

Le projet de réaliser un film afin de sensibiliser le grand public s'est concrétisé très vite après avoir rencontré Mylène Carrière, responsable du volet pédagogique au CNA. A partir de là le projet a très vite pris forme. On a retenu deux particularités essentielles, la première était que ce soient les enfants qui expliquent leur point de vue sur l'inclusion et la deuxième était d'organiser un atelier pour former un groupe d'élèves qui filment eux-mêmes différentes scènes du film.

La prochaine étape consistait à trouver des classes qui montrent des exemples de bonne pratique. Ont été retenues la classe de Vanessa Dondelinger de l'école fondamentale à Garnich et celle de Ben Wagener de Eis Schoul à Kirchberg.



Après plusieurs réunions avec les deux classes, les idées et propositions des élèves étaient bien claires et ils ont établi une liste avec les moments / situations qu'ils souhaitaient montrer dans le film.

Le réalisateur, Alain Richard a ensuite entamé la formation théorique et pratique avec le groupe d'élèves afin de les familiariser avec le matériel cinématographique. Il leur a montré comment fonctionne une caméra, comment cadrer et gérer l'éclairage. Il leur a donné des conseils pour manier le microphone et la caméra. C'était un vrai plaisir de travailler avec les enfants et de voir autant de motivation.

En collaboration avec Madeleine Kayser, chef de service pour l'intégration et les besoins spécifiques

WERBUNG / PUBLICITÉ



Voyages Siedler-Thill & fils Sàrl

Transport Adapto für Personen mit Behinderung und eingeschränkter Mobilität

Konzert-, Tages- u. Mehrtagesfahrten in 4* Reisebussen von 8 bis 69 Plätzen

Fordern Sie unverbindlich unseren aktuellen Reisekatalog an!

Infos unter Tel.: 56 50 99 / 26 56 59 32 / dohlersiedlert@pt.lu oder www.siedler-thill.lu

de la ville de Luxembourg, nous avons eu la chance de présenter le film « INKLUSIOUN JO x NEE » lors des semaines de sensibilisation. Les responsables du cinéma Utopolis se sont engagés pour que la projection du film en avant-première soit une réussite. La Ville de Luxembourg a offert un vin d'honneur pour clôturer la soirée.

Le DVD du film « INKLUSIOUN JO x NEE » peut être précommandé par mail à info@zefi.lu en indiquant l'adresse de livraison et par paiement de 12,- Euros sur le compte de l'association "Zesummen fir Inklusioun – Ensemble pour l'Inclusion asbl" avec la mention « DVD film "INKLUSIOUN JO x NEE" ».

DVD « INKLUSIOUN JO x NEE »
avec sous-titres en français et en allemand

Prix du DVD : 12,- €

(Prix DVD 10,- € + frais d'envoi 2,-€)

CCPLLULL : IBAN LU25 1111 0186 0073 0000

Zesummen fir Inklusioun – Ensemble pour l'Inclusion
asbl – Luxembourg

A vendre: Maison à Useldange

Commune Useldange
Une Maison aux finitions très soignées avec annexe neuve sur un terrain de 9a 91ca.

Cadre calme dans une impasse.

Surface habitable 283m²
cave exclue

Une nouvelle annexe a été construite en 2013, la surface utile et deux terrasses a été créées.

Ascenseur accessible 3 étages

Parking extérieur 5 voitures

Rez-de-chaussée: (niveau rue) Ascenseur, hall avec vestiaire, Garage 3 voitures, chaufferie, buanderie, débarras, salle de douche avec WC, studio 25m².

1^{er} étage: Hall avec vestiaire, bureau, WC, living avec salle à manger 54m², cuisine équipée, grande terrasse 30m² avec Pergola, terrasse nouvelle 50m², jardin aménagé.

2^{ème} étage: 3 chambres à coucher, la parentale avec dressing, grande salle de bain, WC séparé, petite terrasse 13m²

3^{ème} étage: Combles; 2 chambres mansardées, débarras.

Prix de vente: 1.290.000€

Famille: Wetzel-Mangen / Tél: 691 52 60 22 / E-Mail: maison@wetzel.lu



**Association d'Aide aux
Personnes Épileptiques asbl**



Écoute et information
des personnes concernées
et de leur entourage

Documentation

Échanges et rencontres

Défense de vos droits

BP. 45; L-3401 Dudelange

Tel.: 52 52 91

aape@pt.lu



Unterstützung für Personen,
die an ALS oder ähnlichen
Pathologien erkrankt sind

*Soutien aux personnes
atteintes d'une SLA ou d'une
pathologie similaire*

Wäertvullt Liewen asbl

5, rue de Longuyon

L-7236 Bereldange

Tel.: (+352) 621 412 360

info@waertvullt-liewen.lu

www.waertvullt-liewen.lu



Impressum

Redaktion / rédaction:

Info-Handicap

Druck / impression:

Imprimerie Centrale
15, rue du Commerce
L-1351 Luxembourg
Boîte postale 2477
L-1024 Luxembourg
www.ic.lu

Artikel oder Anzeigen
können per Post, Fax oder
E-mail eingereicht werden:

*Des annonces ou articles
peuvent être soumis par
courrier, fax ou e-mail :*

Info-Handicap

65, Avenue de la Gare
L-1611 Luxembourg
Tél. : 366 466-1
Fax : 360 885

www.info-handicap.lu
info@iha.lu

10 Ausgaben im Jahr

Sie erhalten das Bulletin auf Anfrage und kostenlos, jedoch können Sie die Veröffentlichung mit einem freiwilligen Jahresabonnement von 20 € unterstützen: IBAN LU80 1111 1125 1794 0000 (BIC: CCPLLULL).

Die eingereichten Texte werden unter der Verantwortung der jeweiligen Autoren veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

10 éditions par an

L'envoi du bulletin est gratuit, mais vous pouvez en soutenir la publication grâce à un abonnement annuel volontaire de 20 € :
IBAN LU80 1111 1125 1794 0000 (BIC : CCPLLULL).

Les textes transmis sont publiés sous la responsabilité des auteurs respectifs et ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la rédaction.

Die nächste Ausgabe erscheint am: 04.07

Redaktionsschluss für die nächsten Bulletins:
20.06 / 01.08 / 05.09

La prochaine édition paraîtra le : 04.07

Fin de rédaction pour les prochains Bulletins :
20.06 / 01.08 / 05.09

Sie können das Bulletin auf unserer Internetseite www.info-handicap.lu (Rubrik: „documents“) als **PDF-Dokument** herunterladen. Eine **gratis Audioversion** des Bulletins erhalten Sie bei der „Blannevereinigung“ - Tél.: 32 90 31 262.

*Vous pouvez télécharger une **version PDF** du bulletin sur notre site www.info-handicap.lu (rubrique « documents »). Une version **audio gratuite** est disponible auprès de la « Blannevereinigung » - Tél. : 32 90 31 262.*

PERIODIQUE

Post
LUXEMBOURG

Envois non distribuables à retourner à:
L-3290 BETTEMBOURG

PORT PAYÉ
PS/232



PRINTED IN
LUXEMBOURG